Beschützerin und seinen geliebten Wohlthäter so glücklich zu sehen, hatte heute alle Befangenheit und Unbeholfenheit abgelegt. Er bediente die Gäste mit solcher Gewandtheit, als ob er in der Schule der gesuchtesten Lohnlakaien gebildet worden sei. Selbst die Frau von Hause war so mild gestimmt durch die Freude, daß sie solches lobend anerkannte. Leider war das aber nur ein heller Augenblick, dem manche trübe Stunde folgte; Geduld und Berufstreue aber gaben Muth auszuharren bis zum Aeußersten. Sie finden den Lohn in sich selbst und führen zuletzt doch zu einem schönen Ziel, denn, wen Gott lieb hat, dem gereicht Alles zum Besten, was geschieht.

Was Er Ihm vorgenommen
Und was Er haben will,
Das muß doch endlich kommen
Zu seinem Zweck und Ziel.

Fünftes Kapitel.

Der Abschied.

Hab' und Gut verschließen den Sorgen das Thor zu unserm Herzen nicht. Sie sind die Begleiter des Zuviel, wie des Zuwenig, und wenn der unbemittelte Stallmeister glaubte, seine Tochter würde leichter einen Lebensgefährten finden, wenn sie viel Vermögen habe, so meinte der alte Mynheer van Alphen, der große Reichthum sei seinem Sohn bei der Wahl einer Ehehälfte im Wege, und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208181152-0